Ausgabe 10/2019

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de

Ein Fest für alle - die Jubiläumsfeier 2019

Wir haben gefeiert, getanzt und gelacht. Die Gemeinde hat gerufen und rund 2.000 Besucher sind gekommen - verteilt über drei Tage. Die ersten Bilder vom Jubiläums-Festwochenende sind in dieser Ausgabe zu sehen. Alt und Jung sind voll auf ihre Kosten gekommen! Es sollte ein gemeinsames Fest für mehr Miteinander werden. Und das ist gelungen. (Seite 14 bis 17)

IN DIESER AUSGABE:

- Kein genereller Leinenzwang in der Gemeinde — S. 5
- Neues Bauland in Großdingharting — S. 7
- Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens - Filmaufführung — S. 12

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

1200 Jahre ist es nun schon beurkundet, dass Straßlach existiert und 850 Jahre lang, dass es Großdingharting gibt. Das haben wir vom 11. Oktober bis 13. Oktober 2019 ausgiebig gefeiert.

Ein Riesenkompliment an alle Vereine, Ehrenamtliche und Freiwillige, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. An drei Tagen war das Festzelt in vier Schichten jedesmal voll. In Summe hat die Gemeinde übers Wochenende rund 2000 Gäste begrüßt. Das ist eine stattliche Zahl angesichts der Tatsache, dass wir mit Nebenwohnsitzen gerade einmal knapp 3500 Einwohner haben. Deshalb geht an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Einwohner dieser Gemeinde für die das Jubiläum ein Grund zum Feiern war; an alle die es sich nicht haben nehmen lassen, dem Ruf der Gemeinde zu folgen.

Mit dem Festwochenende haben die Feierlichkeiten zu Ehren des Doppeljubiläums ihren Höhepunkt erreicht. Es war von Anfang an das Ziel des Gemeinderats mit den Feierlichkeiten und Sonder-Events unterm Jahr Gelegenheiten fürs Miteinander zu schaffen. Miteinander zwischen den Bewohnern aller Gemeindeteile, Miteinander zwischen Alt und Jung und Miteinander zwischen Alteingesessenen und Neubürgern. Das ist bereits in den Vorfeiern gelungen: beim Ritteressen der Dinghartinger Burschen, am Weiherfest mit Feuerwerk, am Golfturnier und in besonderer Weise beim Benefizspiel zwischen den Altgemeinden Dingharting und Straßlach. Sämtliche Erwartungen übertroffen wurden aber am vergangenen Festwochenende. Dankeschön, liebe Gemeinde!

Noch ganz berauscht vom Erfolg des Festes gehen wir neue Projekte an. Lesen Sie über neue Baugrundstücke für Einheimische und was sich Neues für Senioren tut.

Zum Abschluss möchte ich Ihre geschätzte Aufmerksamkeit besonders auf die Veranstaltungsanzeigen für die kommenden Wochen und die Adventszeit lenken und wünsche viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht November 2019

Mi. 30. Oktober 2019 ab 14.30 Uhr	**Sprechstunde PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Bayern e.V.**	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Fr. 08. November 2019	**Abgabe für die Gemeindenachrichten**	Erscheinungstag: 21. November 2019
Mi. 13. November 2019 ab 19.00 Uhr	**Bauausschusssitzung**	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Do. 14. November 2019 ab 19.00 Uhr	**Terminkoordination mit den Vereinen**	Cafe Seidl Großdingharting
Do. 21. November 2019 ab 19.00 Uhr	**Bürgerversammlung**	Bürgerhaus Straßlach

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: September 2019

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.290	1.665	1.625
Geburten	2	2	0
Sterbefälle	1	1	0
Zuzüge	14	8	6
Wegzüge	42	27	15
Endstand	3.263	1.647	1.616
Änderung	-27	-18	-9

Umzüge innerhalb der Gemeinde	8	6	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.481

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  LINUS WITTICH Medien KG
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
  P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich
  – für den amtlichen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach-Dingharting;
  – für den Anzeigenteil ist
  Peter Menne,
  LINUS WITTICH Medien KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

MVV-Jahresabos

Fahren mit dem MVV wird ab Dezember deutlich billiger

Im Dezember 2019 tritt die neue Tarifreform des MVV in Kraft. Das bisherige Ringsystem wurde vielerorts als ungerecht empfunden. Nach langjährigen Verhandlungen zwischen dem Freistaat Bayern, der deutschen Bahn, der Landeshauptstadt München und den Landkreisen um München herum wird das bisherige Tarifsystem verworfen. Entstanden ist eine neue Tarifstruktur mit nur noch sechs Ringen. Die Gemeinde-Nachrichten haben bereits 2018 ausführlich über die Thematik berichtet.

Straßlach-Dingharting war bisher im 6. Ring. Wer nach München fahren wollte, musste für die Fahrt von Straßlach-Dingharting nach Höllrieglskreuth eine Einzelfahrkarte im Wert von 2,90 € lösen und von Hölli bis München eine weitere Einzelfahrkarte im Wert von 2,90 €, in der Summe 5,80 €. Mit der neuen Tarifstruktur sinken für uns die Fahrpreise.

Ab dem 15.12.2019 fällt das Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting in die Tarifzone M 1, bzw. auf den Rand der Zone M1-M2. Damit werden künftig alle Gemeindeteile von den Vorteilen des Innenstadtbereichs der neuen M-Zone profitieren. Eine Jahreskarte für den MVV kostet nach der neuen Tarifreform 522 Euro, bisher kostete eine Jahreskarte mit 6 Ringen 984 Euro.

Damit zählt Straßlach-Dingharting zusammen mit weiteren 14 Gemeinden zu den klaren Gewinnern der Tarifreform. Etliche Gemeinden fallen nicht in den begünstigten Bereich der M-Zone und müssten nach der Tarifreform deutlich mehr für ein Jahresticket bezahlen. Um Ungerechtigkeiten im Landkreis abzufedern, hat der Landkreis beschlossen, den Bürgern dieser Gemeinden die Mehrkosten zu erstatten, so dass auch sie nur 522 Euro pro Jahr zahlen müssen.

Neue Struktur, Neue Preise, Neue Zonen

Erfreulicherweise ist Straßlach-Dingharting davon verschont geblieben. Nebensächliche Erkenntnis: Straßlach-Dingharting ist von München gar nicht so weit entfernt, wie viele andere Gemeinden.

Die Kosten für eine Monatskarte sinken deutlich von 103,70 Euro auf 55,20 Euro.

Eine Einzelfahrt nach München kostet in Zukunft 3,30 Euro statt bisher 5,80 Euro; die Tageskarte 7,80 Euro statt bisher 8,90 Euro. Der Grund für die Ersparnis liegt darin, dass für die Strecke von Straßlach-Dingharting bis Höllrieglskreuth nur ein Kurzstreckenticket nötig ist und nicht wie bisher ein vollwertiges Einzelfahrticket.

■ *Franz Kurz*

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Rathaus geschlossen
Der gemeindliche Betriebsausflug findet am Freitag den 25.10.2019 statt. An diesem Tag ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

Bauamt
Das Bauamt ist seit dem 01.06.2019 dienstags und donnerstags ab 12.00 Uhr telefonisch nicht erreichbar.

Eintragungen in Telefon- und Adressbücher
Jeder Bürger von Straßlach-Dingharting hat das Recht, der Aufnahme im Adressbuch zu widersprechen. Dies kann schriftlich im Rathaus (Einwohnermeldeamt) oder per Mail unter: ewo@strasslach.de erfolgen. Widersprüche werden bis 18. November 2019 entgegengenommen.

Grundsteuerfälligkeit zum 15.11.2019:
Wir möchten alle Grundstückseigentümer an die zum 15.11.2019 fällige Grundsteuer erinnern. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, muss bitte selbst an die pünktliche Überweisung der Grundsteuer denken.

■ *Die Gemeindeverwaltung*

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:

Stauwehr am Deininger Weiher

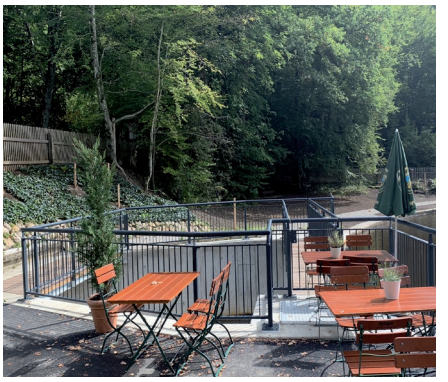
Jahrhundertbauwerk abgeschlossen

Die neue Stauanlage ist am 25. September 2019 eingeweiht worden. Gut zwei Jahre nach dem dramatischen Pegelabfall hat der Deininger Weiher wieder eine intakte Stauanlage. Begonnen hat alles mit einem Feuerwehreinsatz am 06. August 2017. In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist der Wasserpegel am Deininger Weiher um einen halben Meter abgesunken.

Ein weiteres Auslaufen des Weihers konnte nur durch die Feuerwehr Dingharting verhindert werden. Mit 125 Sandsäcken konnte das marode Wehr provisorisch abgedichtet werden.
Anfang September 2017 fand eine Erkundung der Stauanlage mit Tauchern verschiedener Wasserwachten aus dem Landkreis München statt. Es stellte sich relativ schnell heraus, dass auf Grund des maroden Zustandes der über 100 Jahre alten Stauanlage nur ein Neubau in Frage kommt.

Da es sich beim Deininger Weiher um ein Gewässer dritter Ordnung handelt, ist die Gemeinde für den Unterhalt und auch für den Neubau der Anlage zuständig. Die Kosten können aber auf Beteiligte umgelegt werden. Mit dem Erholungsflächenverein München e.V. wurde hierfür eine Kostenübernahmevereinbarung geschlossen. Dieser übernimmt somit sämtliche Kosten für die Erneuerung der Stauanlage.
Nach einer längeren Planungsphase wurde die wasserrechtliche Genehmigung für den Neubau Ende Juli 2018 erteilt. Die Planung war aufwendig.

Der Deininger Weiher liegt in einem sensiblen Gebiet. Es galt die Belange des Natur- und Umweltschutzes entsprechend zu berücksichtigen. Eine der gravierendsten Auflagen war es, die Stauanlage ohne Absenken des Wasserpegels zu erneuern. So war es erforderlich, den Baustellenbereich mittels Spundwände trocken zu legen.



Sitzen im Biergarten ist wieder möglich

Diese Auflage dürfte die Baumaßnahme um mindestens 100.000 Euro verteuert haben.

Die Baumaßnahme wurde im Oktober 2018 ausgeschrieben. Der ursprünglich für November 2018 vorgesehene Baubeginn konnte unter anderem wegen eines im Baustellenbereich vorhandenen Telefonkabels nicht eingehalten werden. Später kam dann noch das Schneechaos hinzu, so dass mit den Arbeiten erst Mitte März 2019 begonnen werden konnte.

Die neue Stauanlage am Deininger Weiher

Die Grünfläche ist auch bereits angelegt

In der Nacht von 20. auf 21.05.2019 stellte ein Dauerregen alle Beteiligten vor eine neue Herausforderung. Durch den Spundwandverbau stieg der Wasserpegel innerhalb kürzester Zeit so dramatisch an, dass die angrenzenden Gebäude nur noch mit Hilfe der Feuerwehr gerettet werden konnten. An dem Einsatz waren gut 100 Einsatzkräfte beteiligt. Mit Hilfe von Hochleistungspumpen der Freiwilligen Feuerwehr München mit 50.000 Liter pro Minute und einer Großpumpe des ABC-Zuges München mit 15.000 Liter pro Minute sowie durch Aufschneiden der Spundwände konnten größere Schäden an den Gebäuden vermieden werden. Trotzdem stand das Wasser schon bis zur Terrasse des Gasthauses. Mit einer durch das Hochwasser verursachten Bauverzögerung von rund 3 Wochen konnten die Bauarbeiten Ende August 2019 abgeschlossen werden.

Die reinen Baukosten liegen mit rund 347.000 Euro im Rahmen der Ausschreibung.

■ *Franz Gröbmair*

Leinenzwang für Hunde

Keine generelle Leinenpflicht

Der Gemeinderat hat in der Septembersitzung eine generelle Anleinpflicht für Hunde im Gemeindegebiet abgelehnt.

Wie viele Bürger bereits mitbekommen haben, hat sich die Gemeinde in letzter Zeit mit der Frage eines Leinenzwangs innerhalb der geschlossenen Ortschaft befasst. Einzelne Bürger hatten dazu angeregt.
Hierzu fand in der Juni Ausgabe der Gemeindenachrichten eine Umfrage statt. Dabei haben sich insgesamt 50 Einwohner geäußert. Davon sprachen sich 29 für einen Leinenzwang und 21 dagegen aus. Anschließend befasste sich der Gemeinderat mit diesem Thema.
Das Problem, das sich stellt: Grundsätzlich ist der Erlass einer solchen Verordnung nicht für jeden Hund und auch nicht im gesamten Gemeindegebiet möglich. Die Gemeinde ist lediglich ermächtigt eine Leinenzwang-Verordnung für Hunde mit einer Schulterhöhe von über 50 cm und für Kampfhunde zu erlassen. Des Weiteren ist die Verordnung auf innerörtliche Bereiche zu beschränken. Nur ganz klar eingegrenzte und geringfügige Areale des Außenbereichs können aufgenommen werden.
Der Gemeinderat sah noch ein weiteres Problem: Wer sollte diese Verordnung überwachen? Hierfür müsste etwa ein Außendienstmitarbeiter als Hundepolizist eingestellt werden, der draußen und vor Ort feststellt, ob der Leinenzwang eingehalten wird.
Der Gemeinderat lehnte den Vorschlag schließlich aus drei Gründen ab: Weil sie nur für große Hunde gilt, weil sie nur in einem Teil des Gemeindegebiets wirkt und weil eine effektive Kontrolle ohne Außendienstmitarbeiter nicht möglich ist.
Dennoch nimmt die Gemeinde die Vorbehalte jener Bürger, die sich für einen Leinenzwang ausgesprochen haben, ernst. Deshalb möchte die Gemeinde noch einmal an alle Hundebesitzer appellieren.
Ein friedliches und harmonisches Miteinander zwischen Hundehaltern, Hunden und Nichthundehaltern ist nicht nur mit Vernunft und Verständnis möglich. Ebenso sind gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit wesentliche Punkte für ein friedliches Miteinander. Wir sind alle gefordert zum Erhalt eines ausgewogenen Miteinanders beizutragen.
Das bedeutet, dass Hunde so zu halten und zu beaufsichtigen sind, dass von ihnen keine Gefahr für andere Menschen und Tiere ausgeht, insbesondere keine Personen und Tiere angefallen, gebissen oder verletzt werden und niemand durch den von Hunden erzeugten Lärm belästigt wird. Nicht jeder Mensch mag Hunde. Einige haben Angst vor ihnen, auch, wenn der Hund friedlich ist und nur schnuppern möchte. Dasselbe gilt auch für Menschen ohne Hund, die ebenfalls Rücksicht nehmen sollten.

Die Gemeinde appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Hund auf ein verständnisvolles und rücksichtsvolles Miteinander.

■ *Sabrina Beierbeck*

Generelle Leinenpflicht nur im Innenbereich möglich und schwer zu kontrollieren

Gebühren

In Zukunft für alle einheitlich

Zu bestimmten wiederkehrenden öffentlichen Veranstaltungen von Vereinen werden oftmals Straßensperren, Strom oder vorübergehende Gaststättengenehmigungen benötigt.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat dafür in seiner Septembersitzung einheitliche Gebühren beschlossen, die jeder Verein zu zahlen hat.

Straßensperren:
Gebühr 15,00 €
Strom:
Bei Verwendung des Notstromaggregates, fallen lediglich Kosten für den Dieselverbrauch an.
Gaststättengenehmigung:
Gebühr 35,00 €

■ *Sabrina Beierbeck*

Straßen

Kehrmaschine

Die Straßenreinigung erfolgt in der 43. Kalenderwoche von Mittwoch, den 23. Oktober bis Freitag, den 25. Oktober 2019.
Alle Anlieger werden gebeten, während der Reinigungsarbeiten keine Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht zu behindern.

■ *Karin Sommer*

Die Kehrmaschine kommt

Weidenweg

Anwohnerversammlung zum Ausbau des Weidenwegs und zur Umlegung der Baukosten

Am 17.09.2019 hatte die Gemeinde die Anwohner des Weidenwegs und die nordwärtigen Anlieger des Birket zu einer Informationsveranstaltung geladen. Mehr als 30 Eigentümer waren im Sitzungssaal des Rathauses um 19.00 Uhr erschienen. Thema des Abends war: der Ausbau des Weidenwegs und die Umlegung der Kosten auf die Anwohner. Erwartungsgemäß gab es Widerspruch aus dem Birket.

Der Weidenweg wird bis zum Ahornweg ausgebaut. Damit gilt er als erstmalig hergestellt. Der Aufwand ist auf die anliegenden Grundstücke umzulegen. Bürgermeister, Rathausmitarbeiter, eine Ingenieurin und die Vertreterin eines Kommunalberatungsbüros informierten die Anwesenden über die entscheidenden Fragen des warum, wann, wo, und der Höhe der vorläufigen Kosten.
Der Bürgermeister benannte die wichtigsten Gründe für den Ausbau und die Umlegung der Kosten. Die Straße ist im Bebauungsplan nur drei Meter breit und als Durchfahrtstraße ohne Wendehammer geplant.

1974 hat sich die Gemeinde zwar das Eigentum gesichert. Doch, weil sie nicht auf alle Flächen zugreifen konnte (die GN haben mehrfach berichtet), ist der vollständige Ausbau erst jetzt möglich.

Darüber hinaus gab es für die Gemeinde die ganze Zeit schon logistische Schwierigkeiten:
Derzeit fährt der Winterdienst rückwärts in den Weidenweg ein und muss den Schnee vorwärts Richtung Birket schieben. Der Abtransport der häufig extremen Schneemassen wird durch einen Durchschluss zum Ahornweg deutlich erleichtert werden.
Die Straßenreinigung ist derzeit ebenfalls nur mit erheblichem Aufwand durchzuführen. In Notfällen kommen die Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge derzeit nicht aneinander vorbei. Im Falle eines Anschlusses an den Anhornweg wird sich die Rettungssituation deutlich verbessern.

Der Wassermeister Manuel Kluge berichtete, dass die Wasserleitungsstränge aus dem Ahornweg und dem Weidenweg nun zusammengeschlossen werden. Gerade der Leitungsstumpf im Weidenweg musste regelmäßig gespült und gewartet werden, damit es dort nicht zu Verkeimungen kommt. Darüber hinaus werden die Kanalleitungen verbunden und die Ergas Südbayern legt vom Ahornweg aus eine Gasleitung in den Weidenweg.
Die Vorteile des Ausbaus für die Infrastruktur liegen auf der Hand.

Die Diskussion verlief sehr sachlich. Die anwesenden Gemeindevertreter konnten die meisten Fragen der Anlieger beantworten, Unklarheiten beseitigen und einige Missverständnisse aufklären. Besonders kritisch hinterfragten – verständlicherweise – Anlieger des Birket, warum sie mitzahlen müssen. Die vereinfachte Antwort darauf lautet: weil die nordseitigen Grundstücke des Birket mit der Rückseite an den Weidenweg angrenzen. Und, wer von der Benutzung einer Straße einen Vorteil haben kann, so sagt es der Gesetzgeber, muss auch mitzahlen. Der Beitrag könnte sich für die Anlieger des Birket etwas reduzieren, wenn sie bereits für das Birket bezahlt hätten. Nach Meinung der Verwaltung haben sie das nicht; nach ihrer Meinung schon. Dabei stützen sie sich besonders auf die damaligen Kaufverträge und einen Gemeinderatsbeschluss von 1968. Die Verwaltung lässt diesen Aspekt derzeit vom Landratsamt prüfen.

Die Gemeinde trägt grundsätzlich 10 % der Kosten. Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, dass die Gemeinde weitere 30 % der Kosten übernimmt, so dass der verbliebene Umlegungsaufwand im Rahmen bleibt. Die Verwaltung war über den konstruktiven und sachlichen Verlauf der Diskussion positiv überrascht und wird die Öffentlichkeit und die Anlieger wie bisher zeitnah und transparent auf dem Laufenden halten.

■ *Hans Sienerth*

Anwohner werden aus erster Hand über das Projekt informiert - Beispielbild

Neues Bauland

Baugrundstücke für Einheimische

Der Gemeinderat hat die Entwicklung der Gemeinde fest im Blick. Am äußerst moderaten Wachstum von etwa 1 % pro Jahr soll sich auch in Zukunft nichts ändern. Gleichwohl erkennen die Räte die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Baugrundstücken. Dabei sieht sich die Gemeinde nicht in der Pflicht, die Wohnprobleme der Landeshauptstadt zu lösen oder die Expansionsabsichten des Landkreises mitzutragen. Vielmehr will der Rat die Wohnbedürfnisse der eigenen Mitbürger befriedigen.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren vorausschauend Grundstücke in Ortsrandlage gekauft, um diese zu entwickeln und gezielt möglichst an die eigene Bevölkerung zu verkaufen. Eines dieser Areale befindet sich in Großdingharting, nördlich des Talfelds. Dingharting soll mit einem Mix aus Doppel- und Einfamilienhäuser maßvoll nach Norden hin erweitert werden. Die Baugrundstücke erhalten Zuschnitte von rund 500 bis 800 Quadratmetern. Im ersten Bauabschnitt sind acht Parzellen mit drei Doppelhäusern und zwei Einfamilienhäusern geplant. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 18. September 2019 den Startschuss für das Bauleitplanverfahren gegeben. Nach unserer bisherigen Erfahrung wird es rund zwei Jahre dauern, bis die Grundstücke bebaut werden können. So lange dauert die Überplanung, die Herstellung der Infrastruktur und die Entscheidung, nach welchen Kriterien die Grundstücke verkauft werden. Nach einigen Jahren soll der zweite Bauabschnitt folgen und abhängig von der Bevölkerungsentwicklung dann nach weiteren Jahren der dritte und letzte in dem Gebiet.

Angesichts der explodierenden Baupreise steht der Gemeinderat vor einigen Herausforderungen. Die Frage wird sein: finden wir passende Grundstückspreise für den Geldbeutel von Handwerkern, kaufmännischen Angestellten, Gemeindemitarbeitern, Pflegekräften oder jungen Familien? Kurz gesagt: für den gesunden Mittelstand, der heute nicht mehr in der Lage ist, sich in unserer Gemeinde mit eigenen Mitteln Wohneigentum zu schaffen. Den unterschiedlichen Einkommenshöhen begegnet die Gemeinde mit drei Stufen: 1. günstigen Angeboten auf Erbpacht, 2. reduzierten Grundstückspreisen und 3. gängigen Marktpreisen. Ziel ist es, allen Einheimischen Zugang zu den Grundstücken zu verschaffen, dass aber jeder den Preis zahlt, den er aufgrund seines Einkommens und seines Vermögens zu zahlen in der Lage ist. Die GemeindeNachrichten werden stets aktuell berichten.

Die Bebauung, die Straße und die Infrastruktur sind so ausgelegt, dass der Gemeinderat das Gebiet im Laufe der Jahre nach und nach auf bis zu 23 Grundstücke erweitern kann. Jedoch werden diese Erweiterungen zwingend an das moderate Wachstum von durchschnittlich 1 % pro Jahr gekoppelt sein.

In diesem Gebiet sind keine Mehrfamilienhäuser geplant. Auch darüber hat sich der Rat Gedanken gemacht. Es ist allen Entscheidern bewusst, dass wir in unserer Gemeinde dringend Wohnungen zwischen 40 m² und 80 m² für junge Leute, Betreuerinnen und Pflegekräfte brauchen. Dieses Problem will der Rat zeitnah angehen. Allerdings nicht am Ortsrand, sondern an anderen, viel zentral gelegeneren Stellen. Die GemeindeNachrichten werden auch darüber wie immer zeitnah informieren.

■ *Hans Sienerth & Richard Schmidt*

Entwurf für den ersten Abschnitt der neuen Wohnsiedlung im „Talfeld" in Großdingharting - die weiteren Abschnitte folgen erst in etlichen Jahren

Kommunalwahl 2020

Höhere Entschädigung für Wahlhelfer

Am 15. März 2020 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.09.2019 die Höhe der Wahlhelferentschädigung, das sogenannte Erfrischungsgeld neu festgelegt.

Für die Mitglieder der Wahlvorstände wird künftig eine Entschädigung in Höhe von 100 Euro gewährt. Der zeitliche Aufwand für die Auszählung der Stimmzettel ist gerade bei der Kommunalwahl enorm. Am Wahlabend sind die Stimmen für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen sowie für die Landrats- und Kreistagswahlen auszuzählen. Der Kreistag besteht aus 70 Kreisräten. Der Gemeinderat besteht erstmals aus 16 Gemeinderatsmitgliedern. Bisher waren es 14. Der Wähler hat bei den Kommunalwahlen die Möglichkeit, seine Stimmen, also 70 beim Kreistag und 16 beim Gemeinderat, auf dem Stimmzettel frei über die Listen zu verteilen.

Das macht das Auszählen der Stimmzettel in Postergröße extrem zeitaufwändig und wird erfahrungsgemäß bis in die frühen Morgenstunden dauern.

■ *Franz Gröbmair*

Auszählhelfer bekommen zur Kommunalwahl am 15. März 2020 mehr Geld

Dienstjubiläum Franz Gröbmair

25 Jahre bei der Gemeinde

Am 01. September 2019 feierte Franz Gröbmair 25- jähriges Jubiläum in der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Vor 25 Jahren begann für Herrn Gröbmair der Ernst des Lebens. Mit 16 Jahren hat er seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten angetreten.

„Ich erinnere mich noch genau, es war 08.00 Uhr und ich war sehr aufgeregt, wie man halt mit 16 so ist," erinnert sich Franz Gröbmair. „Meine Ausbilder Herr Staimer und Frau Sedlmeyer haben mich freudig empfangen und waren die ganzen Jahre gute Begleiter für mich".

Nach seiner Ausbildung hat Herr Gröbmair im Jahr 1998 seinen Grundwehrdienst abgeleistet. „Nach der Ausbildung ermöglichte mir die Gemeinde die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt. Diese habe ich im November 2001 erfolgreich abgeschlossen." Nach fast dreizehn Jahren im Bauamt, hat Bürgermeister Sienerth Herrn Gröbmair die Stelle als Geschäftsleiter der Gemeinde angeboten. „Die Stelle ist sehr abwechslungsreich und erfüllt mich jeden Tag. Ich arbeite gerne für die Gemeinde. Nach den vielen Jahren kenne ich meine „Arbeitsgemeinde" tatsächlich schon besser als meine „Heimatgemeinde".

Die Gemeinde wünscht Herrn Gröbmair weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit und freut sich schon heute auf das nächste Jubiläum. ■ *Silvia Glas*

2. Bürgermeister Peter Schneider gratuliert Franz Gröbmair zum Jubiläum

Interview

Straßlacher bietet ehrenamtliche Hilfe für Senioren und Bedürftige an - Portrait

Immer weniger Menschen wollen sich ehrenamtlich engagieren, nicht so Nicolas Turbanisch aus Straßlach. Vor mehr als fünf Jahren hat es die junge Familie in die Gemeinde gezogen. Er möchte einen Teil seiner Freizeit der Hilfe von Senioren und Bedürftigen widmen. Heute stellen die GemeindeNachrichten den Familienvater vor und berichten über seine Beweggründe.

GN: Herr Turbansich, können Sie sich kurz vorstellen.

NT: Ich bin 36 Jahre und habe zwei Kinder die 6 und 3 Jahre alt sind. Der Große geht hier in die Grundschule und der Kleine in den Kindergarten. Wir sind vor einigen Jahren aus München nach Straßlach gezogen und fühlen uns hier sehr wohl.

GN: Sie haben sich vor einiger Zeit an die Gemeinde gewandt, weil Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten. Was hat Sie dazu bewogen?

NT: Ich habe damals noch Zivildienst geleistet. Und in dieser Zeit habe ich unter anderem intensiv ein halbes Jahr mit einem Schlaganfallpatienten gearbeitet und mit einem autistischem Kind. Auch hatte ich die Möglichkeit mit Senioren zu arbeiten. Hier habe ich gemerkt, dass ich sehr viel Freude an sozialer Arbeit habe und sehr gut mit Senioren umgehen kann.

GN: Was machen Sie beruflich?

NT: Ich bin Eventmanager für Großveranstaltungen, Festivals und Konzerte. Meine Arbeit fordert mich zwar, aber ich möchte mir mehr Zeit für die Gemeinde und meine Mitmenschen nehmen.

GN: Was können Sie unseren Senioren aus der Gemeinde als Hilfestellung anbieten?

NT: Für die Selbstständigkeit im Alter ist einerseits Mobilität sehr wichtig. Andererseits wollen viele Senioren solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Ich kann beim Einkaufen helfen oder auch jemanden zum Arzt fahren, ein Bild aufhängen, eine Runde Schach spielen oder auch mal den Rasen mähen. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Alltag erleichtern. Und hier will ich helfen.

Nicolas Turbanisch aus Straßlach möchte den Senioren aus der Gemeinde Hilfestellungen im Alltag geben.

GN: Wieviel Zeit wollen Sie sich für die Arbeit mit und für Senioren in der Woche nehmen?

NT: Nachdem ich mir meine Zeit beruflich relativ frei einteilen kann, könnte ich mir vormittags, nachmittags oder auch mal in der Früh Zeitfenster einrichten, rund 4 Stunden pro Woche.

GN: Wie kann man mit Ihnen in Kontakt treten?

NT: Am besten über die Gemeinde. Hier habe ich einen Kalender eingerichtet, wann, wo und wie lange ich Zeit habe. Die Senioren können sich über die 08170 / 93 00 0 melden und die Mitarbeiter im Rathaus setzen sich dann mit mir in Verbindung.

GN: Was wünschen Sie sich von den Senioren aus der Gemeinde?

NT: Manchmal können kleine Dinge Großes bewirken und ich möchte gern meinen Teil dazu beitragen. Meine schlimmste Vorstellung ist, im Alter alleine sein und da will ich gerne meinen Teil an die Gesellschaft zurückgeben. Ich freue mich jetzt schon auf die Kontakte, die ich hier knüpfen werde.

GN: Vielen Dank für das Interview Herr Turbanisch. Die Gemeinde freut sich sehr über Ihr Engagement und Ihre Hilfsbereitschaft. Wollen wir hoffen, dass Ihr Beispiel Schule macht.

■ *Das Gespräch führten Silvia Gals und Hans Sienerth*

Landwirtschaft in Straßlach-Dingharting

Blühende Landschaften zum Schutz der Artenvielfalt

In Bayern werden 47% der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Die Zahl sinkt aber leider stetig, da täglich in Bayern rund 13.000 Quadratmeter zugebaut werden, durch Wohnungen, Straßen und Industrie.

Die Menschen entziehen dadurch den Wildtieren Lebensräume. Auch die Auswirkungen der Windräder zur Stromgewinnung auf Zugvögel, Insekten und Fledermäuse sind enorm.

Deswegen sind die Bedeutung der Landwirtschaft und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Felder wichtiger denn je. Den Landwirten liegen die Natur und die damit verbundene Artenvielfalt sehr am Herzen. Daher setzen Landwirte in der Gemeinde Straßlach-Dingharting seit jeher auf den Anbau von Zwischenfrüchten.
Diese haben sehr viele Vorteile. Zwischenfrüchte dienen, wenn die Hauptfrüchte wie Gerste, Raps, oder Weizen geerntet sind, als Deckungs- und Rückzugsmöglichkeit für sämtliche Wildtiere wie Hasen und Rehe. In anderen Regionen werden diese auch stark von Fasanen, Rebhühnern und Wachteln aufgesucht.
Aber am meisten profitieren Kleintiere und vor allem Insekten von den Zwischenfrüchten. Landwirte wählen hier gezielt Früchte, die eine tiefe Durchwurzelung zur Bodenauflockerung haben, Leguminosen, die Luftstickstoff binden können und blühende Früchte, wie Phacelia, Sonnenblumen, Buchweizen, oder Ackerbohnen. Diese Blüten dienen Bienen und Schmetterlingen als Nektar.

Ein Paradies für Insekten

Die Samen, vor allem der Sonnenblumen, dienen dann später auch den Vögeln als wichtige Nahrungsquelle. Wenn diese abreifen, sieht man sehr viele Vögel an den Sonnenblumen, die sich die Kerne holen.
In der Gemeinde Straßlach-Dingharting sieht man seit mehreren Jahren immer mehr Blühstreifen an Maisfeldern. Mais ist die Frucht, die am längsten auf den Feldern steht. Die Landwirte verzichten bewusst auf Ertrag und schaffen hier unentgeltlich und freiwillig einen Ausgleich, um Tieren Nahrungs- und Deckungsmöglichkeiten zu bieten. Diese Blühstreifen werden sehr gut von Wildtieren angenommen. Auch Reptilien und kleine Säugetiere nutzen diese Streifen als Wohn- und Nistplätze.
Sogar Feldlerchen suchen diese Blühstreifen auf und können dort sehr gut als Bodenbrüter nisten. Die Feldlerche steht auf der roten Liste, ihre Population ist aber wieder steigend.

Im Winter werden sowohl die Zwischenfrüchte als auch die Blühstreifen als Überwinterungsmöglichkeit genutzt. So überwintern Raupen und Puppen in den Hohlräumen der trockenen Pflanzen.

Sonnenblumen - nicht nur schön anzusehen, auch für Bienen und Hummeln eine wahre Freude

Bayern blüht auf - auch die Landwirte aus unserer Geemeinde tragen dazu bei

1950 ernährte ein Landwirt noch 10 Menschen pro Jahr. Heute sind es 135 Menschen. Somit könnten die 26 landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde Straßlach-Dingharting die Gemeinde selbst versorgen. Die Bedeutung der Landwirtschaft ist etwas in Vergessenheit geraten. Landwirte produzieren hochwertige Lebensmittel und somit die Nahrung aller Menschen. Es ist mit einer der wichtigsten Berufe der Welt.

■ *Peter Schneider, Matthias Spindler, Andreas Lang*

Pflegebedürftige Menschen

Termine für pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet in Kooperation mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting einmal monatlich eine Außensprechstunde im Rathaus in Straßlach, Schulstr. 21, an.
Inhalte der Gespräche sind sämtliche Fragen rund um die Themen Pflege und Gesundheit in jedem Alter. Es wird umfassend informiert und beraten u.a. über:

- **Beantragung** eines Pflegegrades und Vorbereitung auf den MdK Termin, sowie Leistungen der Pflegeversicherung.

- **Entlastungsangebote** wie Tagespflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, sowie Wohnformen bei Pflegebedürftigkeit.

- **Möglichkeiten** der häuslichen Versorgung (Pflegedienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Fahrdienste, etc.)

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen, und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Frau Ute Sonnleitner von der Fachstelle für pflegende Angehörige

DER PARITÄTISCHE BAYERN
Bezirksverband Oberbayern

Die Termine:
30.10., 27.11., 18.12.2019
jeweils von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr.
Eine individuelle Terminvereinbarung ist nach telefonischer Absprache darüber hinaus möglich.

Um Anmeldung zur kostenlosen Sprechstunde wird gebeten, bei: Frau Ute Sonnleitner: Tel.: 089 / 6221-2164

■ *Silvia Glas*

„Die Römerstoaner" Strasslach e.V.

Schützen in bester Form

Bei der 17. Oberbayerischen Meisterschaft für Traditionswaffen in Oberammergau:
Kurt Berger: 1. Platz in der Altersklasse mit 92 Ringen; **Zachenbacher Sepp** 3. Platz in der Veteranenklasse 1 mit 98 Ringen; **Berger Siegi**: 2. Platz in der Veteranenklasse 2 mit 115 Ringen

sowie bei der 28. Bayerischen Meisterschaft für Traditionswaffen:
Kurt Berger
1. Platz mit dem Zimmerstutzen (257 Ringe)
Kurt Berger 3. Platz mit dem Feuerstutzen (245 Ringe)
Das ist wieder ein gewichtiger Grund die erfolgreichen Schützen bei der nächsten gemeinsamen Feier hochleben zu lassen.

■ *Barbara Strauß*

Siegi Berger, Kurt Berger, Sepp Zachenbacher (v.l.)

Kleinkunst-Reihe

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Bereits 2018 hat die Gemeinde mit der Kleinkunstreihe viele Bürgerinnen und Bürger begeistert. Nachdem die Resonanz so gut war und viele bereits nach einer Fortsetzung verlangten, findet nun ein Stummfilmabend statt.

Nosferatu verbreitet Angst und Schrecken- Schaurig - Schön

Max Schreck als Graf Orlok aus Transsylvanien

Schaurig- Schön, so kann man einen der bekanntesten und ältesten Horrorfilme am besten beschreiben. Im Jahr 1921 gedreht von Friedrich Wilhelm Murnau: „**Nosferatu**“. Die erste Aufführung fand bereits am 04. März 1922 im Marmorsaal im Zoologischen Garten Berlin statt. Und nun reit sich die Gemeinde Straßlach-Dingharting mit ein und führt den Stummfilm Nosferatu **am Freitag den 22. November** 2019 ab **20.00 Uhr in der Aula der Grundschule** in Straßlach auf. Begleitet wird der Film vom Aljosha Zimmermann Ensemble. Das Aljosha Zimmermann Ensemble besteht aus Mark Pogolski und Sabrina Zimmermann. Das Ensemble hat sich auf vor allem auf die Begleitung von Stummfilmen spezialisiert und untermalt so eindrucksvoll die spannende Atmosphäre in diesem Film, wenn Max Schreck als Graf Orlok aus Transsylvanien Angst und Schrecken in Wisborg verbreitet. Der Eintritt für diesen besonderen Abend ist kostenfrei, eine kleine Spende aber gern gesehen. In der Pause werden kleine Häppchen angeboten und Getränke gereicht. Die Gemeinde freut sich schon heute auf einen außergewöhnlichen Abend an dem die Kunst und die Musik sich vereinen.

Ein Klassiker der Filmgeschichte untermalt mit Violine und Klavier

Das Aljoscha Zimmermann Ensemble begleitet den Film live mit Klavier und Violine, so, wie es früher in den Lichtspielhäusern üblich war

■ *Silvia Glas*

Jubiläumsfestschrift

Alles über unsere Heimat

In den Monaten vor dem Jubiläum hat ein Team von Ehrenamtlichen unzählige Geschichten, Fotos und Berichte über Menschen, Höfe und Vereine zusammengetragen.

Raus gekommen ist eine Festschrift mit mehr als 170 Seiten, hunderten von Bildern und einzigartigen Geschichten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben in Interviews erzählt, welche Erlebnisse in den Orten geschehen sind.
Holten längst vergessene Bilder aus dem Keller oder vom Speicher. Die ehrenamtlichen Schreiber trugen sie unter der

Die Festschrift - ein Lexikon zu Straßlach-Dingharting - im Rathaus erhältlich

technischen Leitung der Gemeinderätin Sabine Hüttenkofer zu einem einzigartigen Buch über unsere Heimatgemeinde zusammen.

Während der Feierlichkeiten zum Jubiläums haben sich bereits viele Bürgerinnen und Bürger ein oder mehrere Exemplare gesichert. Für die die noch keine erworben haben, steht die Festschrift ab sofort im Rathaus zur Verfügung. Die Festschrift eignet sich auch sehr gut als Geschenk und kostet lediglich 8 Euro.

■ *Silvia Glas*

Sportplatz in Straßlach

Neue LED-Flutlichtanlage

Die Flutlichtanlage am Straßlacher Hauptplatz ist in Betrieb gegangen. Mit einem Heimspiel am 16. Oktober 2019 gegen die DKJ Waldram wurde die neue LED-Flutlichtanlage am Straßlacher Sportplatz offiziell eingeweiht. Nach fast 60 Jahren hat der Hauptplatz somit erstmalig ein Flutlicht, welches es ermöglicht, in den Abendstunden offizielle Ligaspiele auszutragen und zu trainieren. Die neue Flutlichtanlage war dringend erforderlich.

Die Arbeiten am Fußballplatz in Straßlach

Immerhin nehmen mittlerweile drei Herrenmannschaften und acht Jugendmannschaften am Spielbetrieb des Bayerischen Fußballverbandes teil. Bauherr der neuen Flutlichtanlage ist der SV Straßlach e.V. Die Gesamtkosten für die neue Anlage liegen bei 74.958 €. Dabei gewährt die Gemeinde Straßlach-Dingharting dem Sportverein einen Zuschuss in Höhe von 56.558 €. Der Bayerische Landes-Sportverband e.V. fördert das Projekt mit einer Summe von 8.400 €. Der Sportverein trägt die restlichen Kosten in Höhe von 10.000 € aus eigenen Mittel.

Bei bestem Wetter kamen die Arbeiten gut voran

Entstanden ist eine hochmoderne LED-Flutlichtanlage mit einer Lichtstärke von 150 Lux. Es wurden vier Masten aufgestellt mit einer Höhe von jeweils ca. 16 m. An den Masten wurden insgesamt 140 LED-Strahler mit einer Einzelleistung von jeweils 100W für eine optimale Ausleuchtung des Platzes installiert. Auch der Umweltgedanke spielte bei der Auswahl der Anlage eine wichtige Rolle. Mit der LED-Technik reduziert man den Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Anlagen um rund 60%.

■ *Franz Gröbmair*

Die neue Flutlichtanlage vom SV Straßlach leuchtet mit LED-Technik

Jubiläum

Wir haben gesungen, getanzt

Wir haben ein unvergessliches Wochenende erlebt. Die Gemeinde hat den richtigen Rahmen gefunden, das Doppeljubiläum 2019 angemessen zu feiern. Knapp 2000 Besucher, verteilt über drei Tage, haben die Feste genossen. Großes Lob und aufrichtiger Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde, die ehrenamtlichen Helfer und die Sponsoren.

Sie alle hier zu nennen, würde den Rahmen dieser Ausgabe sprengen. Wir werden in künftigen Ausgaben deshalb berichten, wer sich um den Erfolg dieses Festes als Mitarbeiter, Ehrnamtlicher oder Sponsor verdient gemacht hat. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb lassen wir auf den nächsten Seiten die Bilder von Thomas Gräf, Gudrun Schneidt und Harald Hack sprechen.

■ Silvia Glas

und sehr viel gelacht

Jubiläum

Vielseitiges Vereinsleben -

Jubiläum

besonders am Festsonntag

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ *Silvia Glas*

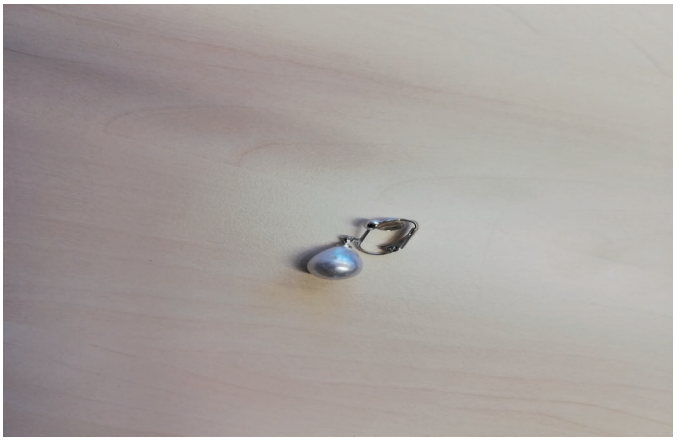
Gartenkralle

Torwarthandschuhe

Regenschirm

Kinderjacke in blau

2 Schlüssel



Ohrring

Der 1. Bürgermeister Hans Sienerth lädt Sie alle herzlich ein zur

Bürgerversammlung

2019

am Donnerstag, den 21. November um 19 Uhr

im Bürgerhaus, Schulstraße 27, 82064 Straßlach

Ich würde mich freuen, auch Sie zur Bürgerversammlung persönlich begrüßen zu dürfen.

Hans Sienerth

1. Bürgermeister

Gäste:

Ernst Weidenbusch
Stellvertreter des Landrat
des Landkreises München

Martin Eisele
Polizeirat
Grünwald

Rückfragen: per E-Mail bitte an: hauptverwaltung@strasslach.de

Jubiläum

Quiz zum Jubiläum Teil 1 bis 3

In den letzten Ausgaben der Gemeindenachrichten sind die einzelnen Teile des Jubiläums-Quizes abgedruckt worden. Nach dem das Jubiläum erfolgreich gefeiert wurde und die Festschrift nun erhältlich ist können alle Rätselbegeisterten das Rätsel lösen. E**insendeschluss für das Lösungswort ist der 31.10.2019. Die Auslosung findet dann am 08.11.2019** im Rathaus statt. Die drei Hauptpreise sind Verzehrgutscheine im Wert von je 100 Euro für unsere ortsansässigen Wirte. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Rätseln.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich fliege durch das ganze Land und hör' und seh' so allerhand, als Rätselbiene bin ich wohlbekannt. Die Gemeinde feiert heuer ein Fest, wo man es sich nicht nehmen lässt, Altes und Neues zu erfahren – ihr rätselt euch um Kopf und Kragen, in drei Teilen werde ich euch befragen. Die GemeindeNachrichten sind der Schlüssel zum Glück, falls ihr etwas nicht wisst, lest die Festschrift im Oktober mit etwas Geschick. Ihr habt eine Woche Zeit nach dem Festwochenende zu geben eure Lösung in des Bürgermeisters Hände. Nach den Feierlichkeiten entscheidet das Los und glaubt mir, die Gewinne sind grandios!
Viel Vergnügen beim Grübeln wünscht Euch

Eure Rätselbiene

Teilnahmebedingungen:
- Es sind alle berechtigt an diesem Gewinnspiel teilzunehmen.
- Das Gewinnspiel endet am 31.10.2019.
- Die Auslosung findet am 08.11.2019 im Rathaus Straßlach statt.
- Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich informiert.
- Die Gewinne werden persönlich im Rathaus übergeben
- Gewinne: 3 Gutscheine à 100 Euro für die örtlichen Wirtschaften zum Verzehr.

Datenschutzbestimmung:
Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Gewinnzettel berücksichtigt werden. Alle Teilnehmer sind einverstanden mit Nutzung Ihrer Daten zum Zweck des Gewinnspiels. Die Gewinner sind einverstanden, dass sie namentlich in den GemeindeNachrichten veröffentlicht werden.
Die Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt. Nach der Auslosung und der Gewinnbenachrichtigung werden alle Daten vernichtet.

■ *Silvia Glas*

✂ - - - - - - - - - - - - - - ✂ - - - - - - - - - - - - - - ✂ - - - - - - - - - - - - - - - - ✂ - - -

Ja, ich möchte am Gewinnspiel der Gemeinde Straßlach-Dingharting anlässlich der Jubiläums-Feier teilnehmen und bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.
⌦ Abgabe bis zum 31.10.2019 im Rathaus
(Nach Beantwortung aller Fragen aus den Ausgaben Juni, Juli und September)

Meine Lösung lautet: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Name: _____

Anschrift:

_____

Telefon-Nummer: _____

Unterschrift: _____

Welcher Bürgermeister amtierte als erster nach der Zusammenlegung von Straßlach und Dingharting?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _
10

Auf welchem Berg bewirtschaftete der SV Straßlach 1968-1996 eine Berghütte?

_ _ _ _ _ _ _ _
5

Was war vor der Musikschule Straßlach in den Räumen der Schulstr. 23 zu finden?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
16

Was ziert die Mitte des Gemeindewappens?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3

Wer ist seit 2008 hauptamtlich für die Gemeinde tätig?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
2

Was wird liebevoll vom Obst- und Gartenbauverein gepflegt?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4

Hinweis: Ä = AE; Ü = UE; Ö = OE

Welches Naturereignis erschütterte 1348 Bayern?

_ _ _ _ _ _ _ _ _
11

Welches Gebäude ist auf dem ehem. Gemeindesiegel
von Dingharting zu sehen?

_ _ _ _ _ _
6

Wie nennt man verheiratete, ehem. Mitglieder eines Burschenvereins?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
19

Unter welchem Namen wurde das Frundsberger Fähndl 1889 gegründet?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _
15

Wie lautet der ursprüngliche Name der Sängerrunde Straßlach?

_ _ _ _ _ _ _ _
18

Wo wurde der ehem. Pfarrer August Weinzierl geboren?

_ _ _ _ _ _ _ _
17

Unter welchem Namen eröffnete 1924 das heutige EON-Werk im Mühltal?

_ _ _ _ _ _ _ _
1

Wofür wurde das Trambahner-Ferienheim von 1945-1952 zweckentfremdet?

_ _ _ _ _ _ _ _ _
14

Was wurde 1820 in Dingharting erbaut?

_ _ _ _ _ _
7

Zu welchem Landkreis gehörte Straßlach-Dingharting bis 1978?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
12

Welches Accessoire der Frauengemeinschaft Dingharting wurde 1908 von Pfarrer Gill geweiht?

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
9

Was fehlte der Straßlacher Kirche von 1936-1953?

_ _ _ _ _ _
8

Was füllte das überschüssige Wasser des Dorfweihers beim Christoph-Hof lt. einer Anekdote?

_ _ _ _ _ _ _ _ _
13

SKI
S.V.
STRASSLACH
ABTEILUNG
SKIKURS 2020
Für Kinder & Jugendliche
5 Samstage
11.01. I 18.01. I 25.01. I 01.02. I 08.02.
Leitung: Reinhold Lang, Christophe Trichard, Ralph Kudernatsch
Ziele: Brauneck, Spitzing, Christlum (je nach Schneelage)
Abfahrt: 07.30 Uhr Bürgerhaus Straßlach
07.35 Uhr: Feuerwehr Dingharting
Leistung: 5xSkikurs, 5xBusfahrt, 5xLiftkarte
Preise: 300€ pro Kind (275€ für jedes weitere Geschwisterkind)
Anmeldung: bis 08.12.2019 per Mail an ski@sv-strasslach.de
Formular und Infos unter www.sv-strasslach.de/skikurs
Bei einer Anmeldung nach dem 08.12.2019 erhöht sich der Kurspreis um 20€.
Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen ist die Mitgliedschaft beim
SV Straßlach e.V.
Eine Kostenerstattung bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem
08.12.2019 ist ausgeschlossen.

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum

Adventsmarkt DINGHARTING

14.12.19 ab 15 Uhr

Großdingharting · Ortsmitte

13.12.19 ab 19 Uhr

Großdingharting · Ortsmitte

Winterweiherfest

DJ Tom und Heiner | Bar Party Longdrinks

Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Nikolaus,
Kaffee und Kuchen, Kutschfahrten,
Schafe u.v.m.

Das Winterweiherfest und der Adventsmarkt finden bei jeder Witterung statt

Frauengemeinschaft Dingharting

Adventsfensterl gesucht

Die Frauengemeinschaft möchte auch in unserer Gemeinde einen alten Brauch aufleben lassen: das Adventsfensterl. Es soll eine Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit sein.
Es werden noch Gastgeber gesucht.

Jeder, der sich angemeldet hat und mitmacht, schmückt und beleuchtet ein Fenster an seinem Haus mit der Zahl - Datum des Tages 1. - 23.12. Darin stehen Maria, Josef und der Esel. Diese werden bereitgestellt und jeden Tag an das Haus mit der nächsten Datumszahl weitergegeben bis zum 23.12.
Am 24.12. endet mit der Christmette in der Kirche das Adventfenster. Am Tor oder Eingang steht eine beleuchtete Tafel mit der Aufschrift „ Adventfenster bei Familie ..... „.

Beginn täglich etwa 18.00 Uhr. Der besinnliche Teil dauert rund 20 Minuten mit ein bis zwei Liedern, Gedichten oder Musikstücken. Anschließend folgt der gemütliche Teil mit Glühwein und Kinderpunsch für 1 bis 1,5 Stunden. Töpfe werden bereitgestellt. Dazu werden kleine Häppchen, Brote, Gebäck oder Stollen gereicht. Alles sollte einfach und ohne großen Aufwand betrieben werden.
Der Sinn ist auch das Zusammentreffen und Kennenlernen von Alt- und Neubürgern aus allen Gemeindeteilen. Wer sich daran beteiligen möchte und nähere Informationen braucht, meldet sich bitte bei Hildegard Schneider oder Helga Wieser. Frau Schneider: 08170/ 925 22 0, Frau Wieser: 08170/ 8152. Sollte das Adventfenster zustande kommen, werden die genauen Termine und welche Familien sich beteiligen im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

■ *Die Vorstandsschaft*

Ein Beispiel für ein Adventsfenster

Frauengemeinschaft Dingharting

Genussreise im Rathaus erhältlich

Die Frauengemeinschaft hat anlässlich des Jubiläums von Straßlach und Dingharting ein Backbuch herausgegeben.

Das Buch ist eine Sammlung von Back- und Kochrezepten aus vergangenen Tagen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben hier alte und überlieferte Rezepte zusammengetragen und so ist ein liebevolles und sehr persönliches Rezeptbuch entstanden. Das Buch mit den vielen Rezepten ist im Rathaus oder über die Frauengemeinschaft Dingharting erhältlich und kostet 17,95 Euro. Wir wünschen viel Freude am Nachbacken.

■ *Silvia Glas*

Kulturreihe in Straßlach-Dingharting

22.11.2019
ab 20 Uhr

Original Stummfilm von
Friedrich-Wilhelm-Murnau, 1921

„Nosferatu“

mit dem Aljosha
Zimmermann Ensemble

Vorführung in der Aula der
Grundschule Straßlach,
Schulstraße 25

Eintritt frei
gerne kleine Spende
Häppchen und Getränke

Wir freuen uns auf alle, die kommen!

SV Straßlach

Fußball Jugend zeigt vollen Einsatz

SV Straßlach (D-Jugend) vs. (SG) Ascholding/Thanning 9:4

Beim ersten Heimspiel unter der neuen Flutlichtanlage konnte unsere D-Jugend das Spiel gegen die SG Thanning mit 9:4 souverän für sich entscheiden. Unter widrigen Wetterverhältnissen überzeugte unsere Mannschaft mit druckvollem Spiel auf das gegnerische Tor.

Unterstützt wurde das Team von unseren Jugendspielern Giuliano und Tom, die eine hervorragende Leistung zeigten und sowohl defensiv als auch offensiv Akzente setzen konnten. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft für die hervorragende Leistung. Weiter so Jungs.

SV Straßlach (E2-Jugend) vs. BCF Wolfratshausen 15:0

Die Straßlacher starteten furios und bereits nach 8 Minuten stand es 4:0 für die Hausherren, alle vier Tore erzielte Giuliano Berni. Die Straßlacher Mannschaft stand vorne und hinten sehr kompakt. Zur Halbzeitpause stand es bereits 7:0. In der zweiten Halbzeit wurden die Gäste vorne aktiver und setzten den Straßlacher Torwart Leo öfters unter Druck - aber mit einer souveränen Leistung und der Unterstützung seiner Verteidigung konnte er alles neutralisieren. Der Sturm der Straßlacher hat weiterhin das Tor gesucht und das Netz der Gegner noch weitere acht Mal getroffen. Eine überzeugende Leistung der Straßlacher E2. Weiter so!

Kader: Leo, Tom K. (3), Oliver, Arthur (1), Kilian, Julian (4), Theo und Giuliano (7)

Die D- Jugend freut sich über den souveränen Sieg

SV Straßlach (F1-Jugend) vs. (SG) Deining/Egling 4:5

Vor fast ausverkauftem Haus gab es ein sehenswertes Spiel, das unsere Jungs über die meiste Spielzeit dominierten. Mit teilweise schönem Kombinationsfußball spielten sie munter nach vorne. Der anfängliche 0:1 Rückstand entmutigte sie nicht und sie gleichen diesen schnell wieder aus. Noch vor der Halbzeit erhöhten sie zur 2:1 Führung, die sie nach der Halbzeit zum 3:1 ausbauten.

Mit dieser Führung lies dann leider die Konzentration und Gegenwehr nach und der Gegner konnte durch zwei Treffer zum 3:3 ausgleichen. Wachgerüttelt durch den Ausgleich, griff unsere Mannschaft wieder an und ging nochmal 4:3 in Führung. Leider gelang der SG Deining/Egling dann in der verbleibenden Spielzeit noch der Ausgleich und der 4:5 Auswärtserfolg. Schade, aber unsere jungen Kicker haben erlebt, dass man ein Spiel bis zum Ende spielen muss und es bei zu vielen vergebenen Torchancen am Ende noch verloren gehen kann.

Wir konnten sie schnell wieder trösten und haben sie kräftig gelobt für ihre tolle Spielweise, ihren tollen Einsatz und das gute Zusammenspiel! Unsere Tore erzielten Felix Schneider, Toni Brenner und Kalle Krull.

■ *Niko Stoßberger*

SV Straßlach

Bronzenen Stern des Sports

Bei der diesjährigen Verleihung der Sterne des Sports 2019 der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal und des Deutschen Olympischen Sportbundes hat das TEAM des SV Straßlach mit der Aktion „1000 für 1“ bei der Galaveranstaltung im Kurhaus Bad Tölz den mit 1000 Euro dotierten Siegerpreis auf Kreisebene „Bronzener Stern des Sports 2019“ für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement gewonnen.

Eine Jury wählte drei Vereine unter 52 Bewerbern aus. Somit sind die Sportler aus Straßlach für den Bayrischen Landesentscheid „Silberner Stern des Sports“ in München qualifiziert.

Das Engagement „1000 für 1“ wurde gemeinsam mit dem Sportförderverein und den Jugendtrainern entwickelt. Hintergrundgedanke: Viele Mitglieder des Vereins für eine gemeinsame Sache. Wenn nur jeder 1 € gibt kann ein gemeinsames Projekt gestartet werden und wir können lokal, hier bei uns helfen. 2019 steht unter dem Focus, Familien und Kindern in unserem Sportverein unter die Arme zu greifen bei Ausflügen, Trainingslager und sonstigen Veranstaltungen, wenn die finanziellen Mittel der Einzelnen dazu nicht ausreichen. Über den Förderverein kann hier schnell und unkompliziert ein Zuschuss beantragt werden. 2018 gelang es uns mit der Aktion alle Fußballplätze der (SG) Egling/Deining/Straßlach mit einem Defibrillator auszustatten. 2017 sammelten wir fast 4.000 € für unseren an Leukämie erkrankten ehemaligen E-Jugendspieler Sphetim, der mittlerweile wieder in seine Heimat, den Kosovo, abgeschoben wurde. Wir verzeichnen Jahr für Jahr Spendeneingänge von 2 €, Taschengeld eines Bambinispielers der helfen will bis zu dreistelligen Summen einiger Firmen, die sich bereits zu Stammspendern entwickelt haben.

Mit der Aktion „1000 für 1“ wollen wir helfen, hier bei uns, jeder kann es sehen und alle sind dabei ...

Eine Abordnung des SV Straßlach, bestehend aus Franz Beierbeck, Attilio Berni, Joachim Schneider und Wolfgang Bacher, nahm von der diesjährigen Schirmherrin Martina Ertl-Renz und BR-Moderator Florian Eckl den Preis entgegen.

■ *Niko Stoßberger*

Franz Beierbeck, Attilio Berni, Joachim Schneider und Wolfgang Bacher, nahmen den Preis entgegen

ÖPNV

Es tut sich was

Am 18.09.2019 fand die Regionalkonferenz Isartal zum Thema Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im Rathaus in Baierbrunn statt.

Der Landkreis München arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des Regionalbusliniennetzes und der Anbindung zum S-Bahnnetz. Um die Attraktivität des Linienbusses zu erhöhen und diesen gegenüber dem Individualverkehr einen Vorteil zu verschaffen, prüft das Landratsamt verschiedene Möglichkeiten der Busbeschleunigungen. Im Besonderen prüft der Landkreis Expressbuslinien als Zubringer zu den S-Bahnknotenpunkten

Der Landkreis arbeitet an der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes auch für Straßlach-Dingharting

und Querverbindungen zwischen den einzelnen S-Bahnlinien. Auch eine mögliche Querverbindung zwischen Schäftlarn, Großdingharting und Deisenhofen wird geprüft. Zusätzlich soll im Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting neue Mobilitätsangebote wie zum Beispiel on-demand-Verkehr angeboten werden. Aktuell gibt es viele Vorschläge aus den einzelnen Regionalkonferenzen. Ende November berichtet der zuständige Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur im Landratsamt über den aktuellen Sachstand. Mit einer endgültigen Beschlussfassung im Kreistag ist im Juli 2020 zu rechnen

■ *Franz Kurz*

Programm

JuZe-Straßlach
Offene Kinder- und Jugendarbeit

November

01 Freitag geschlossen (Feiertag)

07 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

08 Freitag 14 – 19 Uhr
- Offener Betrieb

14 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

15 Freitag 14 – 19 Uhr
- Offener Betrieb

21 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

22 Freitag 14 – 19 Uhr
- Offener Betrieb

28 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

29 Freitag 14 – 19 Uhr
- Offener Betrieb

KREISJUGENDRING
MÜNCHEN - LAND

Dezember

05 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

06 Freitag 14 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

12 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

13 Freitag geschlossen

19 Donnerstag 17 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

20 Freitag 14 - 19 Uhr
- Offener Betrieb

26 Donnerstag geschlossen (Feiertag)

27 Freitag geschlossen

BLASKAPELLE DINGHARTING

JUGEND

Lust auf musizieren?
Dann melde Dich einfach!

Auftritt Blaskapelle Dingharting - St. Anna-Fest Kleindingharting 2019

Jugendmusik sucht Verstärkung!

Alle die schon angefangen haben ein Blasmusikinstrument zu spielen
sind herzlich eingeladen bei unserer neuen Kindergruppe mitzumachen.
Oder möchtest Du mal ein Blasinstrument lernen, dann melde Dich einfach bei uns!

- Kinder ab ca. 10 Jahren
- kostenlose Teilnahme
- Proben immer Do von 18-19 Uhr in Dingharting (Ausnahme Ferien)

Weitere Infos und Anmeldung bei Martin Lambertz unter Tel.: 08170 / 7334
oder Elisabeth Jackel unter Tel.: 08170 / 8055

Kirchennachrichten

Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr
Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482

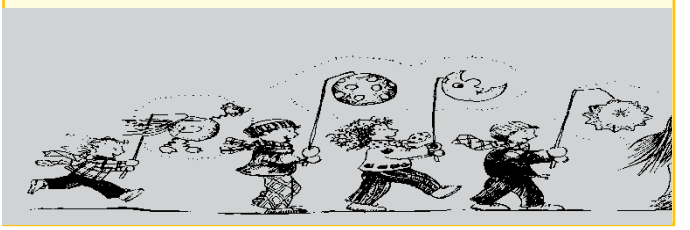
Samstag, 26. Oktober Großdingharting	**17.00**	**Rosenkranz**
Sonntag, 27. Oktober Großdingharting	**09.00**	**HL. Messe**
Donnerstag, 31. Oktober Kleindingharting	**18.30**	**HL. Messe**
Freitag, 01. November Großdingharting Holzhausen Straßlach	**09.00** **13.00** **13.00** **15.00**	**Allerheiligen** **Hochfest** **Rosenkranz** **Rosenkranz** **Gräbersegnung am Gemeindefriedhof**
Samstag, 02. November Holzhausen	**10.30**	**HL. Messe zu Allerseelen** **Anschließend Gräbersegnung**
Sonntag, 03. November Straßlach	**10.30**	**HL. Messe** **Anschließend Gräbersegnung am Kirchenfriedhof**
Dienstag, 05. November Großdingharting	**19.30**	**Elternabend** **Erstkommunion 2020**
Donnerstag, 07. November Holzhausen	**18.30**	**HL. Messe**
Sonntag, 10. November Großdingharting	**09.00** **17.00**	**Wortgottesdienst** **St. Martins- Umzug**
Montag, 11. November Holzhausen	**18.30**	**Patrozinium St. Martin**
Freitag, 15. November Großdingharting	**18.30**	**Wortgottesdienst für die Feuerwehr Dingharting**
Samstag, 16. November Großdingharting	**16.00**	**Rosenkranz**
Sonntag, 17. November Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	**HL. Messe** **HL. Messe** **jeweils anschließend Libera am Kriegerdenkmal**

St. Martins- Zug

in Großdingharting

Alle Familien sind ganz herzlich eingeladen
zum St. Martins-Zug am
Sonntag 10.11.2019
um 17.00 Uhr
in Großdingharting

Im Anschluss gibt es Kinderpunsch, Glühwein,
Leberkäs-Semmeln



Erstkommunion 2020

in Großdingharting

Sonntag 17.Mai 2020 um 10.00 Uhr
Donnerstag 21.Mai 2020 um 10.00 Uhr
jeweils um 18.30 Uhr Dankandacht in Großdingharting

Erster Elternabend:
Dienstag 05.11.2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal
Vorstellung der Kommunionkinder:
Sonntag 24.11.2019 um 09.00 Uhr in Großdingharting
Sonntag 01.12.2019 um 10.30 Uhr in Straßlach

Anmeldung:
Wenn ihr Kind nicht in die Georg-Preller-Grundschule geht, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro zu den Bürozeiten an.

Neue Gottesdienstzeiten

Sonntag jeweils im Wechsel
in Großdingharting um 09.00 Uhr
und in Straßlach um 10.30 Uhr

Herz-Jesu-Amt erster Freitag im Monat: Großdingharting
Erster Donnerstag im Monat: Holzhausen
Letzter Donnerstag im Monat: Kleindingharting

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743

Sonntag, 03. November	**09:00**	**Gottesdienst in Straßlach mit Pfarrerin Elke Stamm**

Ökumenischer Kindertreff

in Großdingharting

Hast du Lust auf Spiele, Geschichten, Singen und Basteln? Dann bist du bei unserem ökumenischen Kindertreff genau richtig. Wir freuen uns auf Dich, Deine Ideen und Spaß mit Dir. Vielleicht triffst Du hier auch Freunde oder lernst neue Freunde kennen.

Samstag, 07. Dezember 2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des katholischen Pfarrheims im Fußsteinerweg 6, Großdingharting

Veranstaltungsreihe „Seitenblicke“

Gespräche zu Gesellschaft, Kultur und Glauben.
Unsere nächste Veranstaltung am
Dienstag 19. November 2019 um 20.00 Uhr
Im Gemeindehaus Ebenhausen:
„100 Jahre Bauhaus“ Film und Diskussion

Nachbarschaftshilfe

Ausflug nach Traunstein

Die Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting lädt am **Mittwoch den 13. November** ein!

Fahrt nach Traunstein Mittagessen in Bräustüberl Traunstein Anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Kosten: 20,-€
Anmeldungen bei Frau Pledermann
Tel: 08170 514

Abfahrten:
Sraßlach 08.15 Uhr
Hailafing 08.20 Uhr
Dingharting 08.25 Uhr
Holzhausen 08.30 Uhr

■ *Volker Brendl*

Frauengemeinschaft Dingharting

Christkindlmarkt nach Schloss Hellbrunn

Die Frauengemeinschaft Dingharting lädt am **Freitag den 22. November** ein!

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Schloss Hellbrunn.

Es sind noch Plätze frei.
Fragen und Anmeldungen bei Helga Wieser.

■ *Helga Wieser*

UWV

Wir wollen wissen, wo Sie der Schuh drückt!

Reden wir darüber heute, am Donnerstag, den 24.10.2019, ab 19.30 Uhr, im Sängerheim Straßlach über der Feuerwehr. In gemütlicher Runde bei einem Glasl Wein und Häppchen können wir uns ungezwungen austauschen. Sie sind zu unserem offenen Stammtisch herzlich eingeladen. Wir freuen uns!

■ *Peter Schneider*
Vorstand UWV

UWV Unabhängige Wählervereinigung Straßlach – Dingharting

Obst- und Gartenbauverein

Herbstversammlung

Die Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach findet am Dienstag, den 12. November um 19:30 Uhr im Vereinsheim (Florianstüberl) in Großdingharting, Am Weiher 1 statt.

Seit Jahren sinkt die Zahl der Bienen weltweit. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die Reduzierung des natürlichen Lebensraum der Bienen.

In einem Vortrag mit dem Thema „Bienen und Bienenpflanzen“ erzählt Frau Elisabeth Jung- Luginger über das Leben der Bienen und gibt Anregungen, wie durch bienenfreundliche Pflanzen im Garten und auf dem Balkon die Bienen bei Ihrer Nahrungssuche unterstützt werden können.

Bei der Veranstaltung sind auch Gäste willkommen.

■ *Die Vorstandschaft*

Gesucht

Mitarbeiter für die Kindertageseinrichtungen

Für die Betreuung in den gemeindlichen Kindertagseinrichtungen suchen wir zum 15. November 2019

- pädagogische **Fachkräfte** (m/w/d)
- **stellvertretende Leitung** für unseren Kindergarten Sonnenschein in Vollzeit (mindestens 30 Stunden/ Woche)
- **Fachkraft** zur Unterstützung des Teams in unserer Villa Kunterbunt in Großdingharting

Was wir bieten:

- Bezahlung erfolgt nach TVöD
- es gibt eine monatliche Arbeitsmarktzulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- bei Bedarf können wir Betreuungsplätze für eigene Kinder anbieten
- außerdem können Sie als Mitarbeiter/in Ihre Kinder bereits einen Tag früher für das Ferienprogramm in den Sommerferien anmelden.
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervisionen, Coachings
- Tolle Kinder, engagierte Eltern & ein eingespieltes Team
- Mit liebe gestaltete Räume
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre

Was wir suchen:

- pädagogische Ausbildung als Sozial-Pädagoge/in, Erzieher/in, Fachkraft in KiTas oder einen als gleichwertig anerkannten ausländischen Abschluss
- Engagement, Freude und Begeisterung bei der Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern
- Einfühlungsvermögen und liebevoller Umgang mit Kindern

Noch Fragen?

Für telefonische Anfragen vorab stehen Ihnen
Herr Schäfer Tel: 08170/9300-30 oder
Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen, oder kennen jemanden der oder die uns bei der Kinderbetreuung unterstützen möchte, bewerben Sie sich bzw. leiten unseren Aufruf weiter.

Wohin mit der Bewerbung:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder per E-Mail an:
hauptverwaltung@strasslach.de

■ *Die Verwaltung der Gemeinde Straßlach-Dingharting*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/
Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe

Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	**Polizei**	**110**
	Feuerwehr	**112**
	Rettungsdienst	**112**

Polizeiinspektion Grünwald	089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054
Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599 089 / 6221 – 2697
Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes	089/6221-2164 oder -2127
Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr.	089/6221-2545
Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern	089 /62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de	089 - 6605 9222
Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung Pflegedienstleitung	089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung	089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband	089 / 672087-0
Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema Selbsthilfegruppen in u. um München www.shz-muenchen.de	089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0